

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung Verkehr

16. Juli 2019

VORSTUDIE AARAU-ERLINSBACH

**Öffentlichkeitsveranstaltung vom 14.05.2019,
Zusammenfassung Gruppendiskussionen**

Abschnitt 1 (Erlinsbach Dorf)

Siedlung / Freiraum

- Der Abschnitt Alte Trotte bis zur Kirche wird als ein Abschnitt erkannt und wahrgenommen
- die bestehenden Liegenschaften sind schwer nutzbar (Lage, Möglichkeiten für Neues in bestehender Struktur)
- Die Aufenthaltsqualität im Strassenraum ist gering, es ist eine Aufwertung erforderlich

Fussverkehr

- Der provisorische Kreisel (Löwenkreisel) wird insbesondere von Fussgängern als gefährlich empfunden. Die Fussgängerfrequenzen sind hoch und es sind alle Beziehungen am Kreisel wichtig
- Im Abschnitt ist ein beidseitiges Trottoir erforderlich

Veloverkehr

- Mit dem Velo ist insbesondere der Abschnitt im Solothurner Teil sehr schmal. Viele Velofahrende benutzen daher primär andere Routen oder fahren auf dem Trottoir

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

- keine Wortmeldungen (es befindet sich keine Haltestelle im Abschnitt)

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

- Der Strassenabschnitt ist sehr verkehrsorientiert

Abschnitte 2/3/4/5 (Aarau-/Erlinsbacherstrasse)

Siedlung / Freiraum

- der Strassenabschnitt hat keine Zentrumsfunktion
- allgemeine Zustimmung, dass der Strassenraum heute wenig Aufenthaltsqualität bietet
- als grosse Probleme werden der zunehmende Schwerverkehr (v.a. ortsfremder), die hohe Lärmbelastung und der Verlust von Grünelementen / Bäumen in den letzten Jahren beklagt
- die Naherholungsgebiete sind wichtig, sie sollen aber nicht mehr Parkplätze aufweisen als heute → sie sollen nicht mit dem Auto, sondern zu Fuss, mit dem Velo oder dem ÖV aufgesucht werden
- das Thema Vernetzung sollte nicht nur aus der "Landschaftsperspektive" betrachtet werden → auch Vernetzung für Tierwelt (Vernetzungskorridore)
- Zugang für Flussbadende sollte verbessert werden → braucht es auch Infrastruktur?

Fussverkehr

- viele Trottoirs werden zu wenig genutzt → eigentlich reicht ein einseitiges, aber genügend breites Trottoir, der allenfalls gewonnene Platz könnte für die Verbesserung der Veloinfrastruktur verwendet werden
- wichtig sind v.a. gute (sichere), in genügender Zahl vorhandene Querungsstellen
- bzgl. Pinselinseln (=mit Farbe markierte Mittelinseln) scheiden sich die Geister

Veloverkehr

- die Unterbrüche der Velostreifen sind gefährlich
- das Queren des Strassenzugs (im Bereich der Einmündungen) ist anspruchsvoll und gefährlich
- die Velostreifen sind zu schmal, das Velofahren auf der Strasse ist heute zu gefährlich

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

- es werden bessere ÖV-Anschlüsse gewünscht (am Bahnhof? dichterer Takt?)
- es braucht nicht zwingend mehr Haltestellen, höchstens eine zusätzliche an der Grenze Aarau/Erlinsbach
- die Haltestelle "Alte Badanstalt" darf nicht verlegt werden (Zugang Süffelsteg)
- die Busse sind in den Stosszeiten überfüllt
- der Bus steht stadteinwärts während der Stosszeiten im Stau, Fahrbahnhaltestellen sollen den Bus bevorzugen

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

- teilweise problematisch bzgl. Sichtzonen
- die Mehrheit ist der Meinung, es werde zu schnell gefahren → bauliche Massnahmen zur Temporeduktion gefordert → es gibt aber auch Gegenstimmen, die bestreiten, dass zu schnell gefahren werde, oder das Ausmass nicht als grosses Problem betrachten
- Stau als Problem
- Diskussion über "woher kommt und wohin geht der Verkehr?" → in Richtung T5/A1 oder in Richtung Stadt → dies soll genauer betrachtet werden
- MIV als grosser Lärmverursacher → es wird in diesem Zusammenhang bemängelt, dass die Topographie und ihre Auswirkungen bei der Lärmdiskussion vernachlässigt würden

Abschnitte 6/7 (Vorstadt)

Siedlung / Freiraum

- Bebauung hat grosse Auswirkungen auf Verkehr, ob Abschnitt schon als innerstädtisch wahrgenommen wird
- Freiraumplanung von Stadt Aarau fehlt
- Eines der wertvollsten Erholungsgebiete entlang der Aare, Stadt braucht Vision dafür
- Kreisel: Wenig Aufenthaltsqualität, mehr Durchgangsort
- fehlendes Ladenangebot im Quartier
- Quartierzentrum im Quartier Aarau Nord existiert nicht. Vorstellbar wäre ein Quartierzentrum beim Schützenhaus oder bei der alten Badi

Fussverkehr

- Wenig Rücksicht von Autofahrern gegenüber Fussgängern, unter anderem an Fussgängerstreifen
- Fussgängerstreifen sind am richtigen Ort, sollten aber besser signalisiert, beleuchtet und gesichert werden
- Fussgängerstreifen an Einfahrt Kirchbergstrasse schlecht platziert (unübersichtlich, wenig Platz zum halten)
- Trottoir bei Haltestelle Rombacherhof viel zu schmal
- Schulwege müssen berücksichtigt werden

Veloverkehr

- Z.B. Einbieger von Scheibenschachen auf Kettenbrücke als Velofahrer gefährlich. Wird aber mit Pont Neuf verbessert
- Generell fühlt man sich relativ sicher auf der Strasse
- Entlang der Aare viele Konflikte zwischen Fussgängern und Velofahrenden
- Fazit: Längsrichtig relativ sicher, Queren meist schwieriger

Öffentlicher Verkehr

- Bushaltestellen gut gelegen, insbesondere für Bevölkerung aus dem Scheibenschachen attraktiv
- Anschlüsse an Fernverkehr sind ungenügend
- Bus hält bei Rombacherhof auf Strasse, nicht mehr in Bucht, dies ist mit der bestehenden Verkehrssituation verständlich

Motorisierter Individualverkehr

- In Strasse einbiegen von Feuerwehrmagazin und Nachbarschaft schwierig
- In Küttigerstrasse einbiegen von Kirchbergstrasse schwierig, ist aber auch Vorteil, dass dadurch weniger Schleichverkehr durchs Quartier fährt
- Lastwagenverkehr nimmt laufend zu, vermutlich Transitverkehr auf Schleichwegen
- Stau ist oft ein Problem
- Weinbergkreisel – Kettenbrücke wird teilweise als Rennpiste verwendet (laut und schnell)

Allgemeines

- Es wird sehr begrüsst, so früh einbezogen zu werden. Im Vorfeld des Workshops war allerdings nicht ganz klar, wozu man eingeladen wurde